Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Joseph von Laßberg - Ergänzungen

Brief von Georg Heinrich Pertz an Joseph von Laßberg, 24.05.1851-02.02.1853

Pertz, Georg Heinrich

Berlin, 24.05.1851-02.02.1853

K 3123,15,1

urn:nbn:de:bsz:31-372388

Visual Library

K 3123,15

Hochwohlgeborener Freiherr
Hochzuverehrender Herr.

Euer Hochwohlgeboren haben mich durch die gewogentliche Übersendung des Katalogs Ihrer Bibliothek zu lebhaftem Danke verpflichtet, und ich würde mir schon früher die Ehre gegeben haben Ihnen denselben auch schriftlich auszudrücken, wenn ich nicht gewünscht hätte, mich vorher von dem Inhalte dieser interessanten Sammlung näher zu unterrichten. Dieses ist nun geschehen, und ich verliere keine Zeit Ihnen hochgeehrtester Freiherr zu sagen, wie sehr ich mich daran gefreut habe, und wie ich den Wunsch theile, daß Sie diese wissenschaftlichen Schätze noch recht lange benutzen und genießen, und daß Sie demnächst eine Verfügung treffen möchten, um ihre Benutzung durch andere Freunde und Kenner der Wissenschaft, wie Sie ihnen dieselbe bis jetzt so gern und freigebig gestattet haben, auch für die spätere Zukunft zu sichern

So weit mir Ihre Absichten in dieser Beziehung bekannt geworden sind, ist es Ihr Wunsch

1, daß Seine Majestät der König die Bibliothek erwerbe, unter der Bedingung, daß Ihnen deren Gebrauch in bisherigem Maße auf Lebenszeit

verbleibe,

verbleibe;

2. daß sie späterhin soweit es thunlich und zweckmäßig erscheint, als ein Ganzes wo möglich in den Hohenzollerschen Fürstenthümern aufgestellt und verwaltet, und

3. ein Theil der Kaufsumme bei Abschluß des Kaufvertrages zu Ihrer Verfügung gestellt werde.

Ich weiß zwar nicht, inwiefern der zweite Punkt in der Absicht Seiner Majestät des Königs liegen wird und ob sich der Gedanke mit andern Anordnungen und Rücksichten verträgt, es dürfte selbst für die Benützung der Handschriften zweckmäßiger sein, sie an einem dem wissenschaftlichen Forscher günstigeren und bequemeren Orte, z. B. in der hiesigen Königlichen Bibliothek abgesondert aufzustellen; indessen wird sich auch darüber bald zur Klarheit gelangen lassen. Um aber einen Antrag machen zu können würde es mir sehr angenehm sein, vorher noch Ew. Hochwohlgeboren Ansicht über den Kaufpreis zu kennen, und ich erlaube mir daher die ergebenste Bitte mich durch gefällige vertrauliche Äußerung darüber zu weiterer Förderung der Angelegenheit recht bald in den Stand setzen zu wollen.

Es ist über ein Vierteljahrhundert verflossen seit ich zuerst die Ehre hatte mit Ew. Hochwohlgeboren aus Anlaß der Gedichte des

Burggrafen

Pfalzgrafen Berthold von Hohenberg in Verbindung zu treten; ich hoffe, daß diese zweite erfreuliche Veranlassung mir das Glück verschaffen wird, Ihnen persönlich den Ausdruck der aufrichtigen Verehrung darzubringen, womit ich stets beharre

Euer Hochwohlgeboren

Berlin, den 24ten Mai 1851.

ganz gehorsamster Diener

G H Pertz

An

dem Freiherrn Joseph von Laßberg

Hochwohlgeboren

zu

Meersburg.